

# Donald Trump sagt: *Der Glaube ist viel mächtiger als die Regierung*

04 Mai 2018, 11:30

US-Präsident Trump hat am Nationalen Gebetstag mit einer Executive Order ein Büro im Weißen Haus eingerichtet, welches die Rechte von gläubigen Menschen stärken soll

Washington DC (kath.net)

US-Präsident Donald Trump hat am Donnerstag mit einer Executive Order erlassen, mit der er im Weißen Haus ein neues Büro einrichten lässt, welches die Rechte der gläubigen US-Bürger schützen soll. Damit soll laut einer Presseerklärung ein Beitrag geleistet

werden, dass Glaubens-Gruppen einen "starken Anwalt" im Weißen Haus und in der Regierung bekommen sollen. Die White House Faith and Opportunity Initiative wird direkt im Executive Büro des Präsidenten angesiedelt werden, ein neuer offizieller Berater des Weißen Hauses soll dieses Büro leiten. Trump hat diese Ankündigung am Nationalen Gebetstag angekündigt, der am Donnerstag im Weißen Haus im Rose Garden stattfand. Trump sagte zu diesem Anlass: "Gebet stand immer im Zentrum des amerikanischen Lebens. Die USA sind eine Nation von Gläubigen und gemeinsam werden wir durch die Kraft des Gebetes gestärkt. Wir machen heute diesen Schritt, weil wir wissen, dass beim Lösung der vielen Probleme und großen Herausforderungen, Glaube viel mächtiger ist als die Regierung und nichts ist mächtiger als Gott."

<http://www.kath.net/news/63687>

+++

## Donald Trump - Der beste Außenpolitiker seit George Bush Senior?

Von Alexander Grau KOLUMNE: GRAUZONE am 12. Mai 2018

Außenpolitisch erreicht Donald Trump einen außenpolitischen Erfolg nach dem nächsten: die Aufkündigung des Atomabkommens mit dem Iran, das Gipfeltreffen mit Kim Jong-Un. Die Europäer sollten von diesem Verhalten lernen.

*Alexander Grau ist promovierter Philosoph und arbeitet als freier Kultur- und Wissenschaftsjournalist. Vor Kurzem erschien sein Buch „Hypermoral. Die neue Lust an der Empörung“ beim Claudius Verlag München.*

Auch wenn es in Deutschland kaum einer laut sagt: Außenpolitisch macht Donald Trump alles richtig. Ob mit Plan, aus Überlegung, schlaudem Kalkül oder purem Zufall, das sei einmal dahingestellt. Tatsache ist aber: Die Chance, dass Trump in die Geschichte als der außenpolitisch erfolgreichste Präsident seit George Bush Senior eingehen wird, ist überaus groß. Im Grunde ist er es schon jetzt. Erfolgreicher als der Multilateralist und Friedensengel Barack Obama ist er allemal. Aber das war auch nicht so schwer.

Trump hat Nordkorea unter Druck gesetzt. [Pjöngjangs Abrüstungsanfragen und das Zusammentreffen von Kim Jong-Un und Südkoreas Präsident Moon Jae In](#) sind sein Verdienst. Auch die Freilassung der drei US-Amerikaner durch Nordkorea, die dort seit Jahren inhaftiert waren, ist ein direktes Ergebnis seiner Politik. Gleiches gilt für den am 12. Juni in Singapur anberaumten Gipfel zwischen ihm und Nordkoreas Diktator Jong-Un.

### Ein neuer Ansatz ohne Scheinheiligkeiten

Derselben Linie folgte die Verlegung der US-amerikanischen Botschaft nach Jerusalem. Wo hasenfüßige Europäer mal wieder einen Frieden gefährdet sahen, der ohnehin nicht existiert, signalisierte Trump, dass mit der als „Friedenprozess“ apostrophierte Farce Schluss sein muss. Es braucht einen grundlegend neuen Ansatz ohne

Selbstbetrug und Scheinheiligkeiten. Denn zur Wahrheit gehört, dass der Iran seit Jahrzehnten an der Destabilisierung des Nahen Ostens arbeitet. [Sein Endziel ist die Vernichtung Israels](#) und [die Konsolidierung des schiitischen Halbmonds](#), also eines Herrschaftsbereichs von der Mittelmeerküste über den Iran bis nach Bahrain.

Dazu dient unter anderem die Hisbollah im Libanon, [die als Machtinstrument Teherans nach dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Irak noch an Bedeutung gewonnen hat](#). Hinzu kommt, dass in Syrien, also an der israelischen Grenze, nunmehr Einheiten der iranischen Revolutionsgarden stationiert sind. Dass es so kam, ist kein Zufall, sondern basiert auf Überlegungen der Obama-Administration: Angesichts zerfallener Staaten und des damals erstarkten IS sollte der Iran als stabilisierende Regionalmacht etabliert werden. Man hat mithin den Bock zum Gärtner gemacht. Denn es ist Teheran, das aus genannten Gründen maßgeblich zur Destabilisierung beiträgt und droht einen Flächenbrand zu entzünden.

### Abkommen hat Iran gestärkt

Ein Eckpfeiler dieser kurzsichtigen Politik war das unsägliche Atomabkommen, das in Europa und insbesondere hierzulande als Friedensfetisch gilt. [Nun hat Michael Wolffsohn hierzu schon das Wesentliche](#)

festgestellt. Daher nur noch einmal die Eckpunkte: Das Abkommen akzeptiert den Schwerwasserreaktor in Arak und damit die Möglichkeit der Urananreicherung. Lediglich sein Umbau wird in Aussicht gestellt. Die Infrastruktur des Nuklearprogramms blieb weitgehend erhalten. Von den circa 19.000 Gas-Zentrifugen konnte der Iran 6.104 zur Urananreicherung behalten. Das erscheint als gewaltige Reduktion, faktisch wurden aber nur ungenutzte Zentrifugen der ersten Generation abgebaut. Forschung an den Zentrifugen in Fordo ist nach wie vor erlaubt. Hinzu kommt, dass das zentrale Anliegen – die Herstellung hoch angereicherter Urans – dem Iran ohnehin nur bis 2030 untersagt ist. Damit relativierte das Abkommen die Resolution der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA) vom Februar 2006.

Kurz: Das Atomabkommen hat die Fähigkeit Irans zur Entwicklung von Atomwaffen kaum geschmälert. Langfristig schon mal gar nicht. Es hat Iran als Regionalmacht zurückgebracht ins Spiel und das Regime ökonomisch stabilisiert. Nicht ohne Grund warnten im März 2015 republikanische Senatoren die Regierung in Teheran, das Abkommen zu unterzeichnen – es werde die Amtszeit Obamas nicht überstehen. Trump hat daraus die Konsequenzen gezogen. Das Abkommen hätte nie

<https://www.cicero.de/aussenpolitik/atomabkommen-deal-trump-usa-iran-nordkorea-obama-aussenpolitik>

+++

## Israel isoliert

Veröffentlicht am 3. Mai 2018 von Analitik

Netanjahu hat sich so viel Mühe gegeben mit seiner Präsentation. Iran habe ein verdecktes Atomwaffenprogramm. Internationale Gemeinschaft, erhebe dich gegen den Bösewicht! Das Ergebnis hat sich der israelische Ministerpräsident sicher anders vorgestellt, sonst hätte er die Präsentation nicht halten müssen. Deutschland, Frankreich, Großbritannien, die EU und die internationale Atomenergiebehörde (IAEA) erteilten Netanjahu umgehend eine Abfuhr. Es gebe keine glaubwürdigen Hinweise auf eine Fortführung des iranischen Atomwaffenprogramms, der iranische Atomdeal bleibt. Nur Trump stand Netanjahu bei, jedenfalls für ein paar Stunden. Dann stellte eine Pressesprecherin klar, dass es sich um einen Tippfehler handelte. Das Weiße Haus behaupte keinesfalls, dass Iran aktuell ein Atomwaffenprogramm hat.

Israel versucht derzeit vieles, um die Situation im Nahen Osten zu eskalieren. Das Kalkül besteht wohl darin, die USA in einen Krieg gegen den Iran zu ziehen. Aber die westliche Gemeinschaft hat darauf überhaupt keine Lust. Auch Trump nicht, von dem viele immer noch glauben, er sei ein großer Freund Netanjahus. Am 30. April hat Trump auf einer Pressekonferenz mit dem nigerianischen Präsidenten folgendes gesagt:

we more and more are not wanting to be the policeman of the world. And we're spending tremendous amounts of

unterzeichnet werden dürfen. Es ist nicht nur ein schlechter Deal, es ist gar kein Deal, zumindest wenn man darunter ein Abkommen zum wechselseitigen Nutzen versteht.

### Trump ist erfolgreicher als Obama

Soweit die Situation. Doch in Europa ist man verliebt in eine Politik des Nichtstuns und hält das für höhere Diplomatie. Das gilt für die Spannungen innerhalb der EU, das gilt für die Migrationspolitik, das gilt für die Situation in Nahost und galt für Nordkorea. Der Volksmund hat für diesen Umgang mit Konflikten das Bild des Vogels Strauß gefunden, der seinen Kopf in den Sand steckt. Dabei ist der Strauß bekanntermaßen ein recht wehrhaftes Tier.

Donald Trump, so hat man den Eindruck, hat verstanden (oder spürt zumindest instinktiv), dass diese Politik des Wegduckens vor aggressiven Regimen und Auf-die-lange-Bank-Schiebens existentieller Konflikte erst die Probleme schafft, die sie verhindern will. Die Obama-Administration war für diese Art von Schneeflocken-Politik das abschreckende Beispiel. Dass Trump schon jetzt außenpolitisch mehr erreicht hat als sein Vorgänger in acht Jahren, könnte eine Lehre sein. Dass sie gehört wird, ist jedoch unwahrscheinlich.

money for decades on policing the world, and that shouldn't be our priority. We want to police ourselves, and we want to rebuild our country.

### (Übersetzung mit deepl-translator)

*wollen wir mehr und mehr nicht mehr der Polizist der Welt sein. Und wir geben seit Jahrzehnten enorme Summen für die Überwachung der Welt aus, und das sollte nicht unsere Priorität sein. Wir wollen uns selbst überwachen und unser Land wieder aufbauen.)*

Trump verweigert öffentlich – einmal mehr – die Polizisten-Rolle der USA in der Welt und erklärt, dass die USA sich auf sich selbst konzentrieren werden. Trump hat nicht einmal die verbale Bereitschaft für neue Kriegsabenteuer, geschweige denn die Bereitschaft für echte Kriegstaten. Im Gegenteil, er schließt sämtliche Abenteuer kategorisch aus.

Und selbst in den höchsten jüdischen Eliten ist man sich nicht mehr einig. Baron Rothschild lässt öffentlich verkünden, dass Netanjahu keine Beweise für eine Verletzung des Atomdeals vorgelegt hat ("he has presented no evidence that Iran is violating the agreement").

Netanjahus Theater ist krachend gescheitert.

Was Trump aber tun könnte, und hoffentlich auch tun wird, ist die Aussetzung des Iran-Deals seitens der USA. Er

droht regelmäßig und laut damit und hat die EU gezwungen, sich klar zu positionieren. Die EU hat sich klar für den Iran-Deal positioniert. Jetzt muss Trump seine Drohung nur noch wahr machen, um den Riss zwischen

<http://analytik.de/2018/05/03/israel-isoliert/>

den USA und der EU schlagartig um weitere Kilometer zu vergrößern. Und auch den Riss zwischen Israel und dem Rest der Welt.

+++

## Versiegelte Anklageschriften Aktualisierte Zahlen

Veröffentlicht von: [NSWaechter](#) am: 8. Mai 2018

Seit Monaten sorgen die sogenannten "[Sealed Indictments](#)" in den Vereinigten Staaten für Schlagzeilen in den alternativen Medien. Die "District Courts" in den USA nutzen die Versiegelung ihrer Anklageschriften in der Regel dazu, die Flucht oder ein Untertauchen der Angeklagten mittels Geheimhaltung ihrer Identität zu unterbinden.

Die Verwendung derartiger Versiegelungen durch US-Bezirksrichter ist durchaus gängige Praxis und im Laufe eines Jahres werden normalerweise rund 1.000 solcher versiegelten Anklageschriften eingereicht – zumeist mit Bezug zu organisierter Kriminalität.

Ende November wurde bekannt, dass an den Bezirksgerichten in den USA in einem Zeitraum von nur wenigen Wochen ganze [4.289](#) "Sealed Indictments" eingereicht wurden und seitdem behielten aufmerksame, juristisch bewanderte "Wahrheitssucher" die öffentlich (gegen Bezahlung) zugänglichen US-Gerichtsregister auf [pacer.gov](#) im Auge.

Stets basierend auf dem 30. Oktober 2017 als Anfangsdatum ist die Summe der Anklageschriften fortlaufend in die Höhe gegangen: Stand 22. Dezember 2017 waren es [9.294](#), Stand 26. Januar 2018 [13.605](#), Stand 28. Februar 2018 [18.510](#) und Stand 31. März 2018 [24.544](#).

Die neusten Meldungen [besagen](#), dass die Zahl der im Zeitraum vom 30. Oktober 2017 bis zum 30. April 2018 eingereichten versiegelten Anklageschriften bei noch nie dagewesenen [28.937](#) liegt, wobei nicht auszuschließen ist, dass zwischenzeitlich einige Siegel bereits gebrochen wurden.

In Kreisen US-amerikanischer "Wahrheitssucher" wird davon ausgegangen, dass die beispiellos hohe Zahl dieser "Sealed Indictments" mit dem "Sturm" in Zusammenhang steht, welcher von US-Präsident Donald Trump Anfang Oktober 2017 [angekündigt wurde](#).

So wird angenommen, dass es zu einer umfassenden und flächendeckenden Entfernung korrupter und krimineller Elemente in allen Bereichen der US-Gesellschaft kommen soll, und auch Nicht-US-Bürger sollen davon betroffen sein. An der sichtbaren Oberfläche hat sich dies jedoch bisher nicht so recht durch Massenverhaftungen manifestiert.

Dabei gilt es jedoch zu berücksichtigen, dass der Themenbereich "Sealed Indictments" nur einer von sehr vielen Mosaiksteinchen ist. Ein weiterer ist die [täglich aktualisierte Liste](#) namhafter Rücktritte, Kündigungen und/oder Todesfälle seit dem 1. September 2017, welche derweil bei über 2.200 Einträgen angekommen ist – Tendenz weiterhin steigend.

Diese und ähnliche Hinweise für ein größeres Geschehen hinter der Kulisse des Illusionstheaters werden zwar von einigen Beobachtern als Ablenkung der "Aufgewachten" interpretiert und es wird befürchtet, dass dieselben "alten" Strippenzieher einfach nur die Bühne in ihrem fortgesetzten Eigeninteresse umbauen, um ihre bereits bestehende Neue Weltordnung endgültig zu festigen.

Dieser Gedanke ist auch keinesfalls auszuschließen, doch sollte sich jeder darüber im Klaren sein, dass das Geschehen auf der Theaterbühne in allen Details eine Lenkungsfunktion hat. Dies gilt selbstverständlich für die Herde, aber auch ebenso für diejenigen, welche sich inzwischen nachhaltig ihres Verstandes bedienen und gewisse Zusammenhänge hergestellt haben.

Das Ende der Aufführung dürfte jedoch nicht mehr allzu lange auf sich warten lassen, denn die systemischen Strukturen sind sichtbar in Auflösung begriffen. So ist weiterhin Geduld und aufmerksames Beobachten gefragt – im Außen, wie auch im Innen.

Der Nachtwächter

<http://n8waechter.info/2018/05/versiegelte-anklageschriften-aktualisierte-zahlen/>

### • Dazu Kommentare von <https://hartgeld.com/infos-us.html>

[9:00] **Der Jurist:** Viele sind ungeduldig und fragen sich, warum die Tausenden versiegelten Anklageschriften nicht (endlich) geöffnet werden. Denkt logisch: Trump ist gerade dabei den FBI- und Justizapparat massiv umzubauen. Weiters werden "Executive Orders" erlassen, die Tribunale zulassen (werden). Die Öffnung der Anklageschriften zum JETZIGEN Zeitpunkt hätte keinen Sinn, weil linksversifft Richter Täterschutz

betreiben würden und zwar unter Beifall der Medien. Beobachtet die Rücktritte und Entlassungen in FBI und Justizministerium! Gewaltiger Umbau und Ausmisten. Wenn die Vorbereitungen abgeschlossen sind ("Stage needs to be set"), werden die Anklagen geöffnet. Dann wird geurteilt. ("Justice"). Habt Geduld & enjoy the show!

**[13:45] Leserkommentar-CH:** Diese nun fast 30 000 Anklageschriften sehe ich als die Lebensversicherung von Trump an. Er hat die Ermordung von Kennedy erlebt und wie schnell der tiefe Staat unbehelligt weitermachen konnte.

Diesmal wird es nicht so sein. Jeder Teilnehmer am tiefen Staat muß mit seiner Bestrafung rechnen, wenn Trump oder seiner Familie etwas zustößt. Deswegen werden die Siegel wohl erst später gebrochen und nicht jetzt.